



**Pressegespräch  
am Montag, den 3. September 2018,  
im Konferenzraum des SkF Ratingen**

## **Ehrenamt sehen, hören und fühlen**

**Ehrenamt in Ratingen – Engagement macht stark.** So lautet das diesjährige Motto der „13. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen“, die am 15. September mit der Präsentation von rund 25 in Ratingen tätiger Hilfsorganisationen, Vereine und Verbände rund um den Marktplatz ab 10 Uhr beginnt. „Ziel ist es“, so Bürgermeister Klaus Pesch, „die Besucher zu informieren, welche Möglichkeiten des eigenen Engagements es in Ratingen gibt, aber auch wie und wo Hilfsbedürftige Unterstützung finden können – angefangen bei der Einkaufshilfe für immobile Menschen, Integrationshilfen für Flüchtlinge bis hin zur tatkräftigen Hilfe in der Möbelkammer und der Ratinger Tafel.“ Oder wie es der Vorsitzende des Kompetenzteams Ehrenamt Erhard Raßloff ausdrückt. „Jeder, der Ehrenamt sehen, hören und fühlen möchte, ist in dieser Woche gut aufgehoben.“

**Die Botschaft:** Freiwilliges Engagement ist keine Einbahnstraße. Viele können helfen, indem sie ihre individuellen Fähigkeiten einbringen. Freiwilliges Engagement stärkt aber auch die Helfenden, bereichert ihr Leben – egal wie alt sie sind. Ältere können Lücken füllen, die sich nach dem Ruhestand ergeben. Junge Menschen fürs Fortkommen wertvolle Erfahrungen sammeln. „Dabei hat sich das Spektrum der Freiwilligentätigkeit in den vergangenen Jahren stark gewandelt“, so Dorit Schäfer, Vorsitzende der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V., die wie in den vergangenen Jahren die Ehrenamtswoche organisiert. „Immer mehr jüngere Menschen wollen projektbezogen für eine begrenzte Zeit helfen. Ältere ihre Berufserfahrungen zum Beispiel beim Nachhilfeunterricht einbringen oder auch etwas gänzlich Neues probieren“, weiß Dorit Schäfer.

Ausdruck dieses Gebens und Nehmens ist eine von Ratinger Unternehmen gesponserte Tombola auf der Ehrenamtsmeile am Samstagvormittag. Jedes der über 1.000 Lose für einen Euro gewinnt. Es winken Preise wie beispielsweise ein einstündiger Rundflug über Ratingen. Aufmerksamkeit sollen zahlreiche Aktionen wecken, die auf wichtige Termine in der Ehrenamtswoche hinweisen. Neben 1.000 Plakaten und 5.000 Flyern wurden rund 3.000 Bierdeckel mit wichtigen Infos vom Organisationsteam verteilt.

Zum Informationsangebot gehört als weiteres Highlight neben der Ehrenamtsmeile das **Dialogforum „Ehrenamt bewegt – Vielfalt und Anerkennung“** am Mittwoch, den 19. September, von 17.00 bis 19.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Peter und Paul Turmstraße 9. Die Betätigungsmöglichkeiten im Ehrenamt sind schier unendlich. Diese Veranstaltungen werden die sehr unterschiedlichen Facetten des Engagements aufzeigen. Zugleich verdient ein Ehrenamt auch Anerkennung. Eine bestehende Möglichkeit ist die Ehrenamtskarte NRW. Diese erhalten alle Ehrenamtlichen, die mindestens fünf Stunden wöchentlich und bereits ein Jahr freiwillig tätig sind, als Ausdruck der Wertschätzung ihres Engagements. „Wir wollen aber auch all denjenigen, die unter dieser Schwelle liegen, unsere Wertschätzung vermitteln“, so die Freiwilligenbörse-Vorsitzende Dorit Schäfer. „Schließlich ist es unsere Aufgabe, noch mehr Menschen für eine Hilfestellung im direkten Umfeld zu motivieren.“ Dazu zählt beispielsweise, sich einfach mal Zeit zu nehmen, mit der allein lebenden Nachbarin zu frühstücken oder für sie Besorgungen zu machen.

Beim **Workshop „Ehrenamt in Ratingen – Informationen und Erfahrungsaustausch“** am 20. September von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr im SkF-Konferenzraum auf der Düsseldorfer Straße 40 berichten nicht nur Ehrenamtliche aus dem Freiwilligenalltag. Auch sind alle Interessierte herzlich eingeladen, sie bewegende Fragen zu stellen.

Der **Weltkindertag**, der am Freitag, den 21. September von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr auf dem Marktplatz unter dem Motto „Sei frech, wild und wunderbar- Selbstbewusstsein macht stark“ vom Jugendamt der Stadt Ratingen mit der evangelischen Kirchengemeinde Ratingen und dem Kinderschutzbund Ratingen e.V. organisiert wird, ist ein Beitrag, die vielfältigen Möglichkeiten ehrenamtlicher Tätigkeiten anschaulich zu verinnerlichen.

Nicht zuletzt geht es auch darum, Organisationen und Vereine mit wichtigen Informationen zu neuen Gesetzesvorgaben zu versorgen. Dazu dient der **Workshop „Aktuelle Entwicklungen und im Vereins- und Gemeinnützigkeitsrecht“** am 22. September von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr im SkF-Konferenzraum auf der Düsseldorfer Straße 40. Der Bonner Rechtsanwalt Michael Rücken beleuchtet die Auswirkungen der neuen EU-Datenschutzverordnung und beantwortet konkrete Fragen der Teilnehmer. Anmeldung erforderlich.

Das Orgateam der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. ist sicher, dass auch die 13. Woche des bürgerschaftlichen Engagements ein voller Erfolg im Sinne des Ehrenamts wird.

Wolfgang Klöters